

The Sunhak Peace Prize Committee

08.02.2020 – 16:13 Uhr

Senegalesischer Präsident Macky Sall und Internationaler Ehrenpräsident von Religions for Peace Bischof Munib A. Younan als Sunhak Friedenspreisträger 2020 geehrt

Südkorea (ots/PRNewswire) -

Das Komitee des Sunhak Friedenspreises feierte die Sunhak Friedenspreis-Verleihung 2020, die auch zum Gedenken an den 100. Geburtstag des Gründers stattfand, am 5. Februar um 10.00 Uhr im Kongresszentrum KINTEX, Ilsan (Republik Korea).

Der Sunhak Friedenspreis 2020 wurde an Macky Sall, den Präsidenten der Republik Senegal, und an Bischof Munib A. Younan, den Internationalen Ehrenpräsidenten von Religions for Peace, verliehen. Aus Anlass des 100. Geburtstags des Gründers Rev. Sun Myung Moon wurde darüber hinaus ein besonderer Hundertjahrfeier-Gründerpreis an den ehemaligen UN-Generalsekretär Ban Ki-moon vergeben.

Präsident Sall wurde geehrt, weil es ihm erfolgreich gelungen war, die Amtszeit des Präsidenten von sieben auf fünf Jahre zu verkürzen und durch eine transparente Politik in seinem Land einen Wirtschaftsaufschwung einzuläuten. Auf diese Weise hat er eine reife Demokratie in die Nachbarländer auf dem afrikanischen Kontinent verbreitet, wo immer noch langjährige Diktaturen und Armut vorherrschen.

Bischof Younan wurde für sein mehr als 40 Jahre währendes Engagement zur Verständigung zwischen Judentum, Christentum und Islam im Nahen Osten und insbesondere für seine besonderen Verdienste um eine friedliche Beilegung des israelisch-palästinensischen Konflikts geehrt.

Der ehemalige UN-Generalsekretär Ban hat die UN mit seinem unermüdlichen Engagement für eine nachhaltige Welt geprägt, angesichts noch nie dagewesener globaler Herausforderungen und Krisen wie die weltweite Wirtschaftskrise, der Klimawandel, Terrorismus und Flüchtlingsfragen.

In seiner Dankesrede betonte Präsident Sall, dass Frieden auch soziale Komponenten wie wirtschaftliches Wachstum erfordere, um zur Armutsüberwindung beizutragen und Ungleichheiten zu verringern. Er bekräftigte seine Entschlossenheit, sich in einer führenden Rolle für das Ende der Konflikte auf dem afrikanischen Kontinent einzusetzen, damit soziale und wirtschaftliche Weiterentwicklung erreicht werden kann.

Bischof Younan rief die Religionsführer dazu auf "ihre Stimmen für den Frieden zu erheben, der auf Gerechtigkeit beruht, und sich mutig gegen die Wellen von Hass und Unterdrückung auszusprechen", und er erklärte: "Ich werde mich weiterhin bis zum letzten Atemzug meines Lebens für den Frieden auf der Grundlage von Gerechtigkeit einsetzen."

Der ehemalige UN-Generalsekretär sprach darüber, dass "immer noch mehr als 700 Millionen Menschen mit Hunger zu Bett gehen müssen", und dass die Auszeichnung mit diesem Preis ihn in seinem "Engagement bestätigt und zusätzlich motiviert, noch viel mehr zu tun, denn es gibt immer noch viele Menschen, die sich nach Frieden und Wohlergehen sehnen und wollen, dass ihre Menschenrechte respektiert und geschützt werden".

An der Preisverleihung nahmen mehr als 5000 Besucher teil, darunter ehemalige und derzeitige Regierungschefs und Staatsoberhäupter sowie Vertreter aus zahlreichen internationalen Organisationen von Regierungen, akademischen Kreisen, Wirtschaft, Medien sowie Religion.

Mit dem Sunhak Friedenspreis werden Einzelpersonen und Organisationen geehrt, die einen herausragenden Beitrag zum Frieden zukünftiger Generationen und zur menschlichen Entwicklung geleistet haben.

Kontakt:

Gayeon Roh, +82-2-3278-5158, sunhakprize@naver.com

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/1087527/Sunhak_Peace_Prize_Younan.jpg

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/1087526/Sunhak_Peace_Prize_Ban.jpg

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100066440/100841450> abgerufen werden.